Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025

Glas-Marte GmbH

Geschäftsverlauf, Geschäftsergebnis und Lage des Unternehmens

Markt- und konjunkturelle Rahmenbedingungen

Das Geschäftsjahr 2025 war, wie schon die Vorjahre, von schwierigen Marktbedingungen geprägt. Der Trend des Rückgangs in der Bauwirtschaft, insbesondere im Neubausektor, ist unverändert. Die allgemeine Konjunkturschwäche, hohe Baukosten und anhaltende Unsicherheiten auf dem Immobilienmarkt, führten nach wie vor zu einer zurückhaltenden Investitionsbereitschaft im Baubereich.

Die geringe Nachfrage hat zu einem harten Verdrängungswettbewerb im gesamten DACH-Raum geführt und unsere Verkaufspreise sind massiv unter Druck geraten. Zudem wurden aufgrund der geringen Nachfrage die Produktionskapazitäten der Glashütten reduziert, was zu deutlich gestiegenen Glaseinkaufspreisen insbesondere im ersten Halbjahr 2025 geführt hat. Hohe Energiepreise sowie aufgrund der a.o. hohen Inflation in den letzten Jahren erheblich gestiegenen Personal-, Material- und Sachkosten stellen große Herausforderungen dar.

Aufgrund dieser vorgenannten schwierigen Rahmenbedingungen, mussten auch im Jahr 2025 erneut Unternehmen in unserer Branche im DACH-Raum schließen bzw. Involvenzanträge einbringen.

Ertragslage

Trotz intensiver Maßnahmen zur Kostenreduktion (Effizienzsteigerungen, Optimierung interner Prozesse, weitere Umsetzung von Digitalisierungsprojekten, Anpassung des Personalstands etc.) und einer Erhöhung der Verkaufspreise konnten wir die rückläufigen Umsätze nicht vollständig kompensieren. Das Betriebsergebnis 2025 ist mit -593 TEUR Euro negativ.

Unser Stand an noch nicht abrechenbaren Leistungen/Projekten per 31. Dezember 2025 ist aufgrund von Projektschlussrechnungen mit rd. 2,5 Mio. Euro deutlich niedriger als im Vorjahr (5,5 Mio. Euro).

Umsatz- und Auftragsentwicklung

Die Auftragseingänge 2025 haben sich in den Geschäftsfeldern Flachglas und Isolierglas im Vergleich zum

Vorjahr leicht positiv entwickelt. In den Geschäftsfeldern Systeme, Railing und Glasbau sind die Auftragseingänge zum Teil deutlich hinter dem Vorjahresniveau.

Die Umsatzerlöse inklusive Bestandsveränderung haben sich im aktuellen Geschäftsjahr um rund -14,7 % im Vergleich zum Vorjahr reduziert. Aufgrund der Umstellung des Geschäftsjahres auf das Kalenderjahr wird ein Rumpfwirtschaftsjahr bilanziert (01.03.2025 bis 31.12.2025). Eine Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr ist hierdurch nicht gegeben.

Ergebnis

Unser Betriebsergebnis beträgt im aktuellen Geschäftsjahr -0,4 Mio. EUR (VJ -2,1 Mio. EUR) und hat sich im Vergleich zum Vorjahr, trotz des nach wie vor schwierigen Marktumfelds, verbessert. Das Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) beträgt im Berichtsjahr -0,5 Mio. EUR (VJ -2,1 Mio. EUR). Der Materialeinsatz im Verhältnis zur Betriebsleistung beläuft sich auf 49,2% (VJ 51,1%). Die Personalkosten für die abzuschließenden 10 Monate belaufen sich auf 12,3 Mio. EUR (35,9% vom Umsatz inkl. BV) - im VJ lagen die Personalkosten für 12 Monate bei 15,5 Mio. EUR (38,7 %). Die Abschreibung hat sich um -3,4% und die sonstige betriebliche Aufwendungen -9,7% reduziert. Auch hier werden 10 Monate mit 12 Monaten im VJ verglichen.

Finanz- und Vermögenslage

Die Finanz- und Vermögenslage ist nach wie vor gut. Mit einem Eigenkapital von 3,8 Mio. EUR (VJ 3,2 Mio. EUR) und einer Eigenkapitalquote von 21,4% (VJ 24,8%) ist eine gesunde EK-Ausstattung langfristig gesichert. Dem kurzfristigen Fremdkapital von 6,40 Mio. EUR (VJ 6,91 Mio. EUR) steht ein Umlaufvermögen i.H.v. 15,6 Mio. EUR (VJ 10,5 Mio. EUR) gegenüber. Das Anlagevermögen beträgt 1,5 Mio. EUR (VJ 1,8 Mio. EUR). Die flüssigen Mittel belaufen sich auf 3,0 Mio. EUR (VJ 0,8 Mio. EUR).

Kennzahlen

In T€	31.12.2025	28.02.2025	Veränderung
Betriebliches Ergebnis	-405	-2.096	1.691
Finanzergebnis	-95	-5	-90
EGT	-500	-2.101	1601
Steuern	93	-14	107
Veränderung Rücklagen	0	0	0
Jahresgewinn/-verlust	-593	-2.087	1.494

	31.12.2025	28.02.2025
EK Rentabilität (EGT/EK)	-13,3%	-65,9%
Gesamtkapitalrentabilität (EGT zzgl. Zinsergebnis/Gesamtkapital)	-2,3%	-16,3%
Anlagendeckung (EK und langfristige Rst./AV)	3,29%	2,72%
Working Capital in TEUR	9152	2923

In T€	2025	24/25	Veränderung
Finanzmittel am Beginn	815	2870	-2055
CF aus der Geschäftstätigkeit	-1370	-1802	432
CF aus der Investitionstätigkeit	-2995	2	2998
CF aus der Finanzierungstätigkeit	6574	-255	6829
Liquide Mittel	3024	815	2209

Zweigniederlassungen

Es werden keine unselbständigen Zweigniederlassungen betrieben.

Risiko- und Chancenbericht

Wir setzen weiterhin auf unsere ausgezeichnete Produktqualität, Produktinnovationen und eine hohe Zuverlässigkeit/Kundenzufriedenheit. Erfreulicherweise konnten wir die Kundenzufriedenheit, die wir jährlich mittels NPS (Net Promotor Score) messen, auch im Jahr 2025 ein weiteres Mal steigern, was uns für die zukünftige Entwicklung positiv stimmt.

Der anhaltende Fachkräftemangel hat uns auch im vergangenen Jahr vor die Herausforderung gestellt, geeignetes Fachpersonal zu finden. Um diesem Trend erfolgreich entgegenzuwirken, setzen wir weiterhin auf die Ausbildung von aktuell 17 eigenen Lehrlingen zu angehenden Facharbeitern. Die hohe Qualität unserer Ausbildung in unserer Lehrwerkstatt wurde in diesem Jahr erneut durch herausragende Platzierungen bei den Lehrlingswettbewerben bestätigt. Zudem setzen wir laufend Projekte und Maßnahmen um, die uns dabei helfen, unsere Arbeitgeberattraktivität zu optimieren und Talente für Glas-Marte GmbH zu begeistern.

Der zunehmende Wettbewerbsdruck auf dem Markt nimmt auch unser Unternehmen in die Pflicht, agil zu bleiben, sich stetig weiterzuentwickeln und seine Organisation immer wieder neu zu ordnen und den Gegebenheiten des Marktes und der Umwelt anzupassen. Wir sehen diese Veränderung als Chance, uns auch zukünftig den Herausforderungen unserer Kunden zu stellen und ihnen ein wettbewerbsfähiger Partner zu sein.

Die Gesellschaft ist einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt. Das implementierte Risikomanagement berücksichtigt notwendige Planungs- und Entscheidungsprozesse zur Risikoanalyse und Risikobeherrschung.

Das Ausfallsrisiko der Produktionsanlagen wird durch regelmäßige Wartung und vorbeugende Instandhaltung der Anlagen minimiert. Zudem sind Umwelt- und Schadensereignisse durch entsprechende Risikoversicherungen abgedeckt.

Ein konsequentes Debitorenmanagement dient der Verringerung des Risikos von Forderungsausfällen. Dem Preisänderungsrisiko wird durch eine breite Streuung von Abnehmern und Lieferanten entgegengewirkt. Das Währungsrisiko besteht im Schweizer Franken und wird, wenn notwendig und sinnvoll, durch Termingeschäfte abgesichert. Durch eine rollierende kurzfristige Liquiditätsplanung wird das Liquiditätsrisiko minimiert. Zur Sicherstellung der kurzfristigen Liquidität wurde auf das Finanzierungsmittel Factoring zurückgegriffen. Das Risiko des Forderungsausfalles verbleibt bei der Glas-Marte GmbH.

Die Beschaffungsstrategie wird regelmäßig überprüft und gegebenenfalls neu angepasst. Wir setzten insbesondere bei strategischen Produkten auf eine Mehrlieferanten-Strategie (double sourcing) und pflegen eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unseren strategischen Partner.

Forschung und Entwicklung

Die Einzigartigkeit vieler unserer Produkte ist die Handschrift einer sehr intensiven Forschungs- und Entwicklungsarbeit in unserem Haus, die versucht, aus Anregungen und Wünschen unserer Kunden und Mitarbeiter vielseitig einsetzbare Produkte zu entwickeln. Auch im vergangenen Jahr haben wir unser Know-how erfolgreich unter Beweis gestellt und sind dafür erneut mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet worden.

Umweltbericht

Nachhaltiges Wirtschaften und ein schonender Umgang mit den uns zur Verfügung stehenden Ressourcen war und ist uns immer wichtig. Daher achten wir sehr darauf, dass in allen Bereichen unseres Unternehmens alle Umweltbedingungen eingehalten und unnötige Umweltbelastungen vermieden werden.

Personalbericht

Der Personalbestand wird auf die betrieblichen Erfordernisse ausgerichtet.

Unternehmensfortführung

Wir gehen trotz des negativen Ergebnisses 2025 von der Fortführung des Unternehmens aus (Going Concern Prämisse). Dies wird im Prognosebericht näher erläutert.

Nachtragsbericht

Nach Abschluss des Geschäftsjahres haben sich keine Vorgänge, welche von wesentlicher Bedeutung wären, ergeben.

Unternehmensverkauf

Im Berichtsjahr wurden 100% der Anteile der Glas-Marte GmbH von der Gesellschafterin - Glas-Marte Beteiligung GmbH - an die Glas Trösch AG (Bützberg/Schweiz) verkauft. Der Eigentümerwechsel erfolgte im Rahmen einer strategischen Entscheidung im Sinne einer nachhaltigen Sicherung des Fortbestands des Familienunternehmens und der Schaffung einer Basis für eine zukunftsorientierte Weiterentwicklung. Mit diesem Schritt ist Glas-Marte GmbH Teil der international operierenden Glas Trösch Gruppe mit Sitz in der Schweiz, rund 6.000 Mitarbeitern und 70 Gesellschaften.

Sowohl für unsere Kunden als auch unsere Mitarbeitenden ist dabei Kontinuität gewahrt: Glas-Marte GmbH wird als eigenständige Marke innerhalb der Glas Trösch Gruppe weitergeführt. Es wird weiter an beiden Standorten in Bregenz und Itter produziert und auch das bestehende Produktportfolio und Services werden weiterhin in bewährter Qualität angeboten. Durch die eigene Basisglasproduktion an 4 Standorten in Europa ist zudem die Glasversorgung, auch in Zeiten von potenziellen Lieferengpässen, langfristig sichergestellt. Wir gehen von weitreichenden Synergie-Effekten für Käufer und Verkäufer aus.

Prognosebericht

Wir erkennen einen moderaten Anstieg der Nachfrage nach Bauglas insbesondere im Bereich der Gebäudesanierungen. Die Basisglaspreise haben sich zum Ende des Jahres 2025 auf hohem Niveau stabilisiert.
Unser operatives Controlling wird weiter professionalisiert bzw. ausgebaut und gibt uns zeitnah umfassende Steuerungsinformationen. Die Investitionen in eine hochmoderne 4-Seiter-Schleifanlage in Itter, ein neues Kompaktlager und ein leistungsfähiger Zuschneidetisch in Bregenz im Jahr 2025 helfen uns, die Produktionsabläufe und die Produktivität aber auch die Qualität unserer Produkte stetig zu verbessern.

Für das nächste Geschäftsjahr gehen wir von einem leicht positiven Ergebnis aus. Dieser basiert auf der Annahme eines vorläufig budgetierten Umsatzwachstums von 5 %. Sowohl in der Umsatz- als auch in der Finanzplanung legen wir diese vorläufigen Wachstumsannahmen zugrunde.

Die getroffenen Annahmen können aufgrund der aktuellen politischen und wirtschaftlichen Weltlage noch nicht abschließend beurteilt werden. Die getroffenen Fortführungsannahmen sind aus Sicht der Geschäftsleitung unter den gegebenen Umständen angemessen.

Bregenz, am 02.02.2026

Der Geschäftsführer:

.....
Mag. (FH) Markus Weiskopf